

Bedienungsanleitung 30 - 1250 kVA





1 ALLGEMEINE HINWEISE

BEVOR SIE JEGLICHE EINGRIFF DIE MASCHINE VORNEHMEN, LESEN SIE AUFMERKSAM DIESES HANDBUSCH

1.1 ZWECK DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller verfaßt und ist ein Bestandteil der Maschinenausstattung. Die Hinweise richten sich an Benutzer un Personen, die mit der Wartung der Maschine beauftragt sind.

Das handbuch beschreibt den Zweck, zu dem diese Maschine gebaut wurde und enthält alle notwendigen Hinweise, um einen sicheren und korrekten Gebrauch zu garantieren. Die Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise garantiert die Sicherheit des Menschen und der Maschine, die Betriebseinsparung und eine längere Lebensdauer der Maschine.

Um Ihnen das Nachschlagen zu erleichtern, ist das Handbuch in Kapitel unterteilt, die mit den Grundbegriffen betitelt sind; für ein schnelleres Finden der Argumente, ziehen Sie die Inhaltsangabe heran. Besonders wichtige Textpassagen sind fettgedruckt.

GEFAHR Weist darauf hin, daß besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist, um Vorfälle zu vermeiden, die den Tod oder eventuelle Gesundheitsschäden des Personals hervorrufen könnten.

+ ACHTUNG Diese Situation könnte während der Lebensdauerer eines Produktes, eines Systems oder einer Anlage eintreten, die als gefährlich angesehen werden und Schäden an Personen, Eingenschaften und der Umwelt hervorrufen oder finanziellen Verlust zur Folge haben könnten.

VORSICHT Weist darauf hin, daß besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist, um Vorfälle zu vermeiden, die Schäden an Material und Maschine hervorrufen könnten.

HINWEISE Hinweise von besenderer Wichtigkeit.

Die Zeichnungen dienen nur als Beispiele. Auch wenn Ihre Maschine wentlich von den in diesem Handbuch abgebildeten abweicht, wird für die Sicherheit und die Richtigkeit der Hinweise garantiert.

In dem Bemühen um eine Produktionspolitik mit konstanter Fortenwicklung behält sich der Hersteller das Recht vor, ohne Vorankündigung Produktänderungen vorzunehmen.



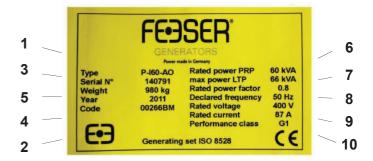
1.2 BEIGEFÜGTE DOKUMENTATION

Die folgende Dokumentation ist ein Bestandteil des vorliegenden Handbuchs:

- Konformitätserklärung der EG;
- Benutzungs-und Wartungshandbuch für den Mo

1.3 HERSTELLER – KENNDATEN DES GERÄTES

- 1- Modell
- 2- gerätennummer
- 3- gewicht
- 4- baujahr
- 5- nummer
- 6- leistung
- 7- leistungsfaktor
- 8- deklarierte Frequenz
- 9- spannung
- 10- stromstärke



Die Gerätenummer, die Seriennummer und das Baujahr sind dem Hersteller bei der Anfrage von Informationen, Ersatzteilbestellung usw. anzugeben.

1.4 BESCHREIBUNG DES GERÄTES







Die Stomaggregate der Baureihe AS sind für den industriellen Einsatz vorgesehen. Sie sind mit hochzuverlässigen Motorsierung mit wassergekühlten Dieselmotoren, 1500/min., ausgestattet. Besondere Aufmerkeit ist dem Witterungschutz sowie dem Überlast- und Übertemperaturschutz des Motors und der elektrischen, die das Aggregat bei Betriebsstörungen sofort ausschalten. Der Aggregate der Baureihen S arbeiten aufgrund einer innenseitig ausgekleideten Schalldämmkabine und einem modernen Schalldämmsystem für den Auspuff besonders leise. Die Wechselstromgeneratoren sind als selbsterregte, selbstgeregelte Synchrostromaaggregat ausgelegt, die äußerst hohe Spitzenströme mit einer Spannungsstabilität zwische ±1% abgeben können.



3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

3.1 Vorsichtsmaßnahmen

Bevor Sie die Maschine starten und benutzen, lesen Sie aufmerksam die Handbücher für Bennutzung und Wartung.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften haftet der Hersteller nicht für eventuelle Schäden an Personen oder Gegeständen.

Überprüfen Sie sorgfältig die Sicherheitsschilder an der Maschine und beachten Sie die darauf stehenden Hinweise:

- Unbefugten oder nicht eingewiesenen Personen solten Sie den Gebrauch des Stromaggregates nicht gestatten.
- Kinder und Tiere solten nicht in die N\u00e4he des laufenden Stromaggregates gelassen werden.
- Nähern Sie sich dem Stromaggregat niemals mit nassen Händen. Bei falschem Gebrauch besteht Stromschlaggefar.
- Eventuelle Kontrollen des Stromaggregates müssen stets bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden; Kontrollen bei laufendem Stromaggregat dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid und andere schädliche Gase: setzen Sie das Stromaggregat niemals in Räumen in Betrieb, die nicht ausreichend belüftet sind.
- Setzen Sie das Stromaggregat niemals an Orten in Betrieb, an denen Explosions-oder Brandgefahr besteht.
- Das Auffüllen mit Kraftstoff darf nur bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden.
- Das Stromaggregat wird mit einem Kupferkabel von mindestens 10mm² Durchmesser geerdet.

ACHTUNG

Wenn das Stromaggregat in einem feuchten Ort oder in einem geschlossenen Raum benutzt wird, muß man die folgenden Gesetze einhalten: 313 und 318 von D.P.R. 27/04/55 NR. 547, CAP. 11 SEZ. IV der Gesetz C.E.I, 64-8.

3.2 Erdung des Aggregates

Aus Sicherheitsgründen für die Benutzer ist bei der Erdung des Aggregates stets auf den Querschnitt des verwendeten Kabels zu achten. Den Erdungsleiter an die dafür vorgesehene Klemme anschlißen.



4 BETRIEB DES STROMAGGREGATES

4.1 Kontrollen vor Inbetriebnahme

Bei Erstinbetriebnahme des Aggregates und nach Wartungsarbeiten sind die folgenden Kontrollen vorzunehmen:

- Richtiger Ölstand anhand des Kontrollstabes, siehe Tabelle der empfohlenen Ölsorten.
- Alle Stomverbraucher sollen ausgeschaltet sein, damit das Aggregate nicht unter Last gestartet wird.
- Die Kraftstoffleitungen sollen unversehrt und richtig angeschlossen sein.
- Die elektrischen Anschlüsse sollen in einwandfreiem Zustand sein.

4.2 Start

Vor Starten des Stromaggregates kontrollieren, ob alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind, damit der noch kalte Motor nicht unter Last angelassen wird. Den Schlüssel im Schalter START (Bild 3, Pos. 4) in Uhrzeigerrichtung um eine Position schalten. Alle LED's schalten sich für die Betriebskontrolle ca. 2 Sekunden ein. Anschließend bleiben die LED für die Vorwärmung der Zündkerzen (Bild 3, Pos. 4), die LED für die Batterieaufladung und die LED für niedrigen Öldruck eingeschaltet.

Die Steuerplatine des Aggregates sorgt für die Stromspeisung der Vorglühkerzen für eine Zeit von 20 Sekunden, danach kann das Aggregat gestartet werden, Uhrzeigerrichtung gedreht und erst bei Start losgelassen wird. Jeder Startversuch soll maximal 5 Sekunden dauern. Alle Schutzeinrichtungen werden 30 s nach dem Start des Aggregates eingeschaltet. Bei Betriebsstörungen wird das Aggregat gestoppt und die Betriebsstörung wird ber die entsprechende LED angezeigt.

Vor Versorung der Verbraucher ist der Motor mindestens fünf Minuten ohne Last laufen zu lassen, damit er langsam seine Betriebstemperatur erreicht. Mit dieser Maßnahme wird eine längere Standzeit des Motors garantiert und entsteht keine Freßgefahr.

4.3 Stopp

Das Aggregat wird durch vollständiges Drehen des Betriebsschlüssels (Bild 3, Pos. 4) entgegen der Uhrzeigerrichtung gestoppt.

Vor Stoppen des Aggregates wird empfohlen, es einige Minuten ohne Last arbeiten zu lassen, damit die innentemperatur des Motors und des Wechselstromgenerators verringert wird.

5 SCHUTZEINRICHTUNGEN

Das Aggregate ist mit mehreren Schutzeinrichtungen ausgerüstet, die es vor unsachgemäßem Gebrauch und Zwischenfällen schützen, die zu Beschädigungen führen können.

Folgende Schutzvorrichtungen sind installiert:

Ölniederdruckpressostat

Der Pressostat spricht an, wenn der Öldruck im Schmerkreis zu niedrig ist, und schaltet das Aggregat ab. Das Ansprechen des Pressostat wird durch die Einschaltung der LED (Bild 3, Pos. 4) gemeldet. In der Regel braucht nur die fehlende Ölmenge nachgefüllt zu werden, damit das Aggregat wieder gestartet werden kann.

ACHTUNG

Der Ölniederdruckpressostat macht keine Angabe zum Füllstand. Eine regelmäßige Ölstandskontrolle ist zur Vermeidung von Motorschäden unerläßlich.

- Sicherheitsthermostat im Kühlkreis

Der Sicherheitsthermostat spricht an, wenn die Betriebstemperatur des Motors zu hoch ist, und schaltet das Aggragat aus.

Das Ansprechen des Thermostates wird durch die Einschaltung der LED (Bild 3, Pos. 4) gemeldet. Das Aggragat ist erst nach Feststellung und Beseitigung der Ansprechursache wieder einzuschalten.



Kurzschluß-und Überlastschutz

Für den Schutz vor Kurzschluß und Überlast ist das Aggregat mit Leitungsschutz-und Fl-Schutzschaltern ausgestattet worden, die die Stromabgabe unterbrechen, wenn eine Überlast am Generator oder ein Kurzschluß entstehen sollte.

Vor Wiederherstellung der Stromabgabe, indem der Schalter des Leitungsschutzschalters auf "ON" geschaltet wird (Sehe Bild 4 Pos. 7-8 und Bild 5 Pos. 8-9), ist die Störungsursache zu beseitigen.

Zu diesem Zweck werden die folgenden Schutzvorrichtungen verwendet:

- ein FI-Schutzschalter, der die Stromabgabe an alle Steckdosen bei Kurzschluß, Überlast und Erdschluß unterbricht;
- zwei Leitungsschutzschalter für die Steckdosen für den niedrigen Leistungsbereich, die die Stromzufuhr zur Steckdose unterbrechen Überlast und Erdschluß unterbricht.

6 WARTUNG

VORSICHT

Wartungsarbeiten am Stromaggregat sind durch autorisjerte Personen sowie bei abgestelltem und ausreichend abgekühultem Motor auszuführen.

6.1 Ordentliche Wartung des Motor

Die Regelmäßigen Wartungsarbeiten am Motor sind im dem Handbuch des Motorherstellers enthalten, das mit jedem Aggregat mitgeliefert wird.

HINWEISE

Den Ölstand mittels dem Kontrollstab messen.

Der Ölstand soll sich stets zwischen den Markierungen MAX und MIN am Kontrollstab befinden.

6.2 Motorölwechsel

Benutzen Sie nur URANIA öl 15W 40 (SAE 15W 40)

Ausführlichere Informationen hierzu sind im Handbuch zum Motor enthalten, das jedem Aggregat beigelegt ist Für den Wechsel des Motoröles ist die untere Klappe des Schalldämmgehäuses zu entfernen, der Stopfen von der Ölwanne abzunehmen und das Öl in einen Sammelbehälter unter dem Gestell abzulassen. Die Entleerung sollte bei noch warmem Öl erfolgen, damit es besser abfließen kann.



6.3 Entlüftung der Anlage

Lufteinschlüsse in der Versorgungsalange sind die Ursache für den stotternden Motorbetrieb oder das Nichterreichen der Nenndrehzahl. Die Luft kann in den Versorgungskreis über eine undichte Verbindung (Rohrleitung, Filter, Tank) oder bei minimalem Kraftstoffstand im Versorgungskreis sind vor allem die Ursache des Lufteintrittes zu beseitigen und anschließend die folgenden Schritte auszuführen:

- 1- Den Betriebsschlüssel um eine Position in Uhrzeigerrichtung drehen, damit das Stoppventil geöffnet wird.
- 2- Die Entlüftungsventil am Kraftsoffilter und an der Einspritzpumpe lösen (siehe Betriebs- und Benutzerhandbuch des Motors).
- 3- Den Hebel der elektischen Kraftstoffpumpe mit Hand betätigen, bis aus den Entlüftungsventilen die gesamte, in der Versorgungsanlage enthaltene Luft ausgetreten ist.
- 4- Die Entlüftungsventile wieder festziehen und den Motor anlassen.
- 5- Die o.a. Schritte wiederholen, falls der Motorbetrieb noch nicht ordnungsgemäß ist.

HINWEISE

Ausführlichere Informationen zur Versorgungsalange sind im Betriebs- und Benutzerhandbuch zum Motor enthalten.

6.4 Wechsel des Luftfilters

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und eine lange Standzeit des Motors ist der Filereinsalz regelmäßig zu ersetzen. Ein nicht leistungsfähiger Filter kann die Ursache für eine herabgesetzte Motorleistung und eine zu starke Rauchbildung sein.

Den Luftfilter wie folgt wechsein:

- den Kunststoffdeckel des Luftfilter entfernen, nachdem die Befestigungsschrauben vollständing abgeschraubt worden sind;
- den Filtereinsatz auswechseln und den neuen Filtereinsatz richtig einsetzen;
- den Deckel aufsetzen und die Befestigungsschrauben wie zuvor anschrauben.

ACHTUNG

Die Filtereinsätze alle 200 Betriebsstunden auswechseln.

Die Zeitabstände verkürzen, wenn das Stromaggregat in besinders zuvor anschrauben.

6.5 Nachfullen des Kuhlwasswr

Regelmäßig den Füllstand des Kühlwassers im Kühler kontrollieren.

Es kann mit einer 50%en Mischung von Wasser und Frostschutzmittel nachgefüllt werden.

Der Kühler ist über die obere Klappe des Schalldämmgehäuses zugänlich.

6.6 Stillstandszeiten

Falls das Aggregat über einen längeren Zeitraum außer Betrieb bleiben soll, sind die folgenden Schritte auszuführen:

- das Öl im Motorgehäuse wechseln;
- den Kraftstoffilter wecheln:
- das Einspritzventil entfernen, in die Verbrennungskammer einige Tropfen Öl eingeben und die Motorwelle per Hand um einige Umdrehungen drehen. Das Einspitzventil wieder anbauen und die Saug- und Ablaßöffnung schließen.



6.7 Fehlersuche

Der Anlasser arbeitet, aber der Hauptmotor startet nicht:

- Prüfen, ob der Kraftstofftank gefült ist. (Nachfüllen);
- Prüfen, ob das Stoppventil versorgt wird. (Sich an die Kundendienststelle wenden);
- Den Betrieb der Kraftsoffpumpe kontrollieren. (Sich an die Kundendienststelle wenden).

Das Schaltpaneel schaltet sich bei Drehen des Betriebsschlüssels nicht ein:

- Kontrollieren, ob die Schmelzsicherungen unversehrt sind. (Ersetzen);
- Das Verbindungskabel und die elektrischen Anschlüsse kontrollieren. (Richtig anschließen);
- Kontrollieren, ob die Batterie unversehrt ist. (Nachladen oder wechseln).

Das Aggregat schaltet sich während der Arbeit aus:

- Anhand des LED's pr
 üfen, ob eine Schutzeinrichtung ausgelöst worden ist. (Ursache beseitigen und erneut starten);
- Prüfen, ob der Kraftstoftank gefüllt ist. (Nachfüllen).

Der Motor stotter:

- Den Kraftstoffilter kontrollieren. (Ersetzen);
- Den Betrieb der Kraftstoffpumpe kontrollieren. (Ersetzen);
- Die Einstellung der Einspritzventile kontrollieren. (Sich an die Kundendienststelle wenden).



7 VERLADUNG UN TRANSPORT

7.1 Instruktionen für Ladung und Entladung

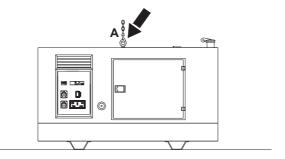
Für Ladung und Entladung versteht man die Arbeit die man bei der Lieferung der Maschine vornehmen muss, sowie jedes Mal ein Transport derselben nötig für eine Wiedereinstellung in einem anderen Sitz als Anfangs vorgesehen.

7.1.1 Entladung mit Kran

ACHTUNG

Die Entladung mit einem Kran ist nur für Stromaggregate mit Schallhaube und durch diesbezüglicher Öse erlaubt.

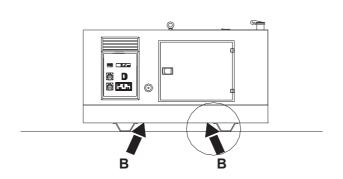
- 1. Versichern sie sich, dass der Kran entsprechend dem Gewicht der Maschine genügend stark ist (Gewicht in den beigelegten technischen Unterlagen sowie auf dem Erkennungsschild des Stromaggregates zu entnehmen);
- 2. Die Kette an der Zugöse befestigen und spannen;

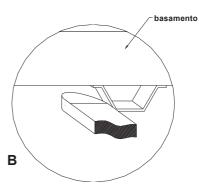


- 3. Die Maschine 10cm von der Ablagefläche heben;
- 4. Langsam die Maschine auf den Boden oder auf das Transportfahrzeug positionieren und darauf achten, dass alle Personen einen Sicherheitsabstand halten;

7.1.2 Entladung durch Gabelstapler

- Versichern sie sich, dass der Gabelstapler entsprechend dem Gewicht der Maschine genügend stark ist (Gewicht in den beigelegten technischen Unterlagen sowie auf dem Erkennungsschild des Stromaggregates zu entnehmen);
- 2. Die Gabeln entsprechend der oberen Fläche des Rahmens (B) positionieren und darauf achten, dass das Gewicht balanciert ist:





- 3. Die Maschine 10cm von der Ablagefläche haben;
- 4. Langsam mit dem Transport beginnen und darauf achten, dass alle Personen einen Sicherheitsabstand halten:

Gewährleistungsbedingungen

Die nachstehenden Gewährleistungsbedingungen gelten nur, wenn die Gewährleistungsurkunde vollständig ausgefüllt und mit Verkaufsdatum und Firmenstempel des Fachhändlers versehen ist, sowie unter Vorlage der Originalrechnung.

1. Innerhalb einer Gewährleistungszeit von 24 Monaten für den privaten Einsatz bzw. 12 Monate für den gewerblichen Einsatz – jeweils gerechnet vom Tage der Lieferung an -, werden wir berechtigte Mängel die auf Material-, oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, unentgeltlich beheben.

Ausgenommen hiervon sind: - Verschleißteile wie z.B. Kohlenbürsten, Handstarter und Zündkerzen – Geräteteile/Zubehör, deren Hersteller eine andere abweichende Gewährleistungszeit gewährt.

- 2. Die Behebung von uns als gewährleistungspflichtig anerkannter Mängel geschieht in der Weise, dass die mangelhaften Teile nach unserer Wahl unentgeltlich repariert oder ersetzt werden.
- 3. Keine gewährleistungspflichtigen Mängel, sind Schäden aufgrund einer die Bedienungsanleitung / Gebrauchsanleitung missachtenden Handhabung, z. B. durch Überlastung, mechanische oder chemische Beschädigung usw.
- 4. Die Kosten für Entsendung von Monteuren (Fahrt- und Wegezeit kosten), sowie Frachtkosten (inkl. Verpackungskosten) und Schmier- und Kühlflüssigkeiten gehören nicht zum Umfang unserer Gewährleistungen.
- 5. Gewährleistungsreparaturen oder ein Gewährleistungsaustausch bewirken keine Verlängerung der Gewährleistungsfrist.
- 6. Unsere Gewährleistungspflicht für das Gerät erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht schriftlich ermächtigt wurden.
- 7. Weitergehende Ansprüche und Schadensersatzansprüche jeglicher Art, insbesondere solche auf Ersatz von außerhalb des Gerätes entstandene Schäden, sind ausgeschlossen.

Gewährleistungskarte

Modell:

Serien-Nr.:	 	
Fahrgestell-Nr.:		
Verkaufsdatum:	 	
Stempel und Unterschrift des Händlers:		

Nachweis der regelmäßigen Wartungsarbeiten

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Probelauf						
Spannung						
Kontrolle Ölstand						
Kontrolle Kraftstoff						
Motoröl gewechselt						
Ölfilter ersetzt						
Luftfilter ersetzt						
Kraftstofffilter gereinigt, ersetzt						
Unterschrift						

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Probelauf						
Spannung						
Kontrolle Ölstand						
Kontrolle Kraftstoff						
Motoröl gewechselt						
Ölfilter ersetzt						
Luftfilter ersetzt						
Kraftstofffilter gereinigt, ersetzt						
Unterschrift						

Nachweis der regelmäßigen Wartungsarbeiten

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Probelauf						
Spannung						
Kontrolle Ölstand						
Kontrolle Kraftstoff						
Motoröl gewechselt						
Ölfilter ersetzt						
Luftfilter ersetzt						
Kraftstofffilter gereinigt, ersetzt						
Unterschrift						

	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Probelauf						
Spannung						
Kontrolle Ölstand						
Kontrolle Kraftstoff						
Motoröl gewechselt						
Ölfilter ersetzt						
Luftfilter ersetzt						
Kraftstofffilter gereinigt, ersetzt						
Unterschrift						

Batterieverordnung

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie als Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien gesetzlich verpflichtet sind.

Im Lieferumfang vieler Geräte befinden sich Batterien, die z.B. zum Betrieb von Elektrostartern dienen. Auch in den Geräten selbst können Batterien oder Akkus fest eingebaut sein.

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Batterien oder Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, unsere Kunden auf Folgendes hinzuweisen:

Sie sind verpflichtet, Altbatterien so zu entsorgen, wie es vom Gesetzgeber vorgeschrieben wird. Die Entsorgung im Hausmüll ist laut Batterieverordnung ausdrücklich verboten.

Sie haben die Möglichkeit, Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort kostenlos abzugeben. Die von uns erhaltenen Batterien können Sie nach Gebrauch bei uns unter der nachstehenden Adresse unentgeltlich zurückgeben oder ausreichend frankiert per Post an uns zurücksenden.

Feeser GmbH Auf der Haid 14 D-79235 Vogtsburg i. K.

Bei der Rücksendung gebrauchter Batterien sind die Kontaktflächen der Batterien (+ und -) isolierend ab zukleben, da andernfalls Brandgefahr besteht. Die Rücknahme beschränkt sich auf Batterien, welche wir im Sortiment führen bzw. geführt haben sowie auf die Menge, derer sich ein Kunde üblicherweise entledigt.

Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet, ähnlich dem Symbol in der Abbildung. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes - im Beispiel "Pb" für Blei. "Cd" steht für Cadmium, "Hg" für Quecksilber.

Sie finden diese Hinweise auch noch einmal in den Begleitpapieren der Warensendung oder in der Bedienungsanleitung des Herstellers







Unser Lieferprogramm

- Inverter Stromerzeuger 900 watt 5.000 watt
- Benzinaggregate 1.800 Watt 9.500 Watt
- Dieselaggregate 4 kva 1.000 kva
- Stromerzeuger mit hoher Schutzart IP 54 5 kva 13 kva
- Gasaggregate 2,5 kVA 100 kVA
- Baustromaggregate 13,5 kva 220 kva
- Zapfwellengeneratoren 10 kva 105 kva
- Zubehör

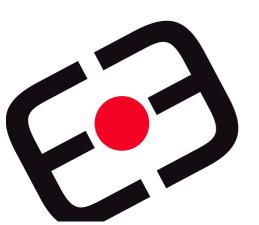
Sie suchen was Ausgefallenes?

Auf Anfrage können wir Aggregate bis 3.000 kVA liefern.

Gerne erstellen wir für Ihren speziellen Bedarf ein Angebot.



Ihr Fachhändler:



www.feeser-generators.com